

Beratung und Entlassung

Vor Entlassung werden in gemeinsamen Gesprächen Perspektiven entwickelt und die aufnehmende Schule kontaktiert. Bei notwendigem Wechsel in andere Schulen und Schularten werden die Eltern beraten, Vorschläge unterbreitet und Verbindungen zu den neuen Schulen hergestellt. Bei Entlassung erhalten die Eltern sowie die aufnehmende Schule je einen Schulbericht. Er gibt Auskunft über die geleistete Arbeit, verweist auf noch bestehende Problembereiche, schlägt Hilfen, Hilfsmittel und Rücksichtnahmen vor.

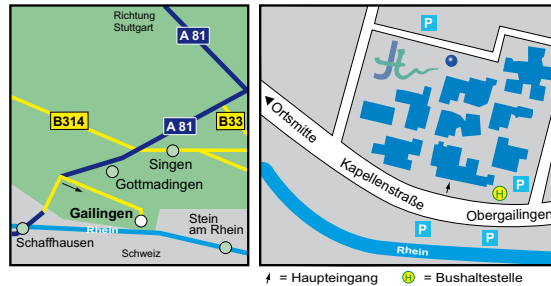


Nachsorge

Auch nach Beendigung der Rehabilitation stehen wir als Ansprechpartner gern zur Verfügung. Im Rahmen unseres Nachsorgekonzepts begleiten wir die schulisch-berufliche Wiedereingliederung mit:

- Fragebogen an die aufnehmende Schule
- Nachsorgetelefonaten
- Beratungs- und Fortbildungsangeboten für Lehrer der aufnehmenden Schulen

Anfahrt/Kontakt



Leitungsteam

Rüdiger Becker
Tel: +49 (0) 77 34/939-326

Hans-Georg Lauer
Tel: +49 (0) 77 34/939-328 oder -489

Sekretariat

Tel: +49 (0) 77 34/939-362

Wilhelm-Bläsig-Schule Hegau-Jugendwerk Gailingen

Kapellenstr. 31
78262 Gailingen

Tel: +49 (0) 77 34/939-362

Fax: +49 (0) 77 34/939-66

wbs-schule-leitung@hegau-jugendwerk.de

www.hegau-jugendwerk.de



Angehörigeninformation



Wilhelm-Bläsig-Schule

Krankenhausschule am
Hegau-Jugendwerk
Gailingen

Herzlich Willkommen!

Hegau-Jugendwerk Gailingen Neurologisches Fachkrankenhaus und neurologisches Rehabilitationszentrum

Aufgenommen werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach erworbenen und angeborenen Schädigungen des zentralen und peripheren Nervensystems bis zum Alter von 21 Jahren, bei beruflichen Fragestellungen auch bis 25 Jahre. Das Angebot erstreckt sich von der Frührehabilitation bis zur schulisch-beruflichen Wiedereingliederung.



Wilhelm-Bläsig-Schule

Die Krankenhausschule ist eine staatlich anerkannte Privatschule, in der ganztags und ohne Unterbrechung durch Ferien unterrichtet wird. Für die meisten Rehabilitanden wird individueller und differenzierter Unterricht angeboten.

Unterrichtsziele

Grundlagen zu erfolgreichem Lernen zu vermitteln hat Vorrang vor reiner Wissensvermittlung. Ein motivierendes Lernklima soll dazu beitragen, die entstandenen Lerndefizite auszugleichen und auf die Rückkehr in Schule und Berufsausbildung vorzubereiten. Die Qualität des Unterrichtes wird gewährleistet durch:

- Kleine Gruppen bis Einzelunterricht,
- gezielte Auswahl der Lerninhalte,
- abgestimmte Unterrichtsmaterialien,
- spezielle Unterrichtsangebote,
- Kontakt mit der Heimatschule,
- Verwendung moderner Technologien.

Unterrichtsschwerpunkte sind Angebote in Deutsch, Mathematik, Englisch und informationstechnischer Grundbildung sowie lebenspraktischer Unterricht.

Förderpläne

In enger Zusammenarbeit mit dem ärztlichen und dem psychologischen Dienst sowie den therapeutischen Abteilungen erfolgt in Case-Management-Sitzungen eine individuelle Zuweisung zu verschiedenen Unterrichtsangeboten. Prozessorientiert werden in weiteren interdisziplinären Sitzungen Entwicklungen besprochen und der Rehaplan angepasst.

Lehrkräfte

Zur Zeit unterrichten 46 Fachkräfte aller Schularten mit verschiedenen Fächerkombinationen sowohl im Einzelunterricht wie in alters- und leistungsangepassten Gruppen. Die Lehrkräfte werden in internen und externen Fortbildungen und Hospitationen für die speziellen neuro-pädagogischen Anforderungen zusätzlich qualifiziert.

